



© Werner Huthmacher

Das Keltenmuseum fügt sich als klar konturierter und eindeutiger Baukörper in die Landschaft ein. Halb in den Hang gesteckt richtet es sich zum Keltenhügel aus und lässt dabei bewusst den Grabhügel Hauptakteur sein. Dessen zentrale Funktion als landschaftliches Element wird durch das Museum als ein „Wahrnehmungsverstärker“ unterstützt. Unter dem Körper befindet sich der Eingangsbereich mit Café und Nebenräumen. Es dient als Start- und Endpunkt für die Erkundung des Museums und den Rundgang auf dem archäologischen Lehrpfad. Im Gebäude befinden sich sämtliche Funktionen des Museums. Eine Treppenrampe lässt den Besucher langsam in die Ausstellung aufsteigen. Als letzter Teil der Ausstellung bietet ein großes Fenster einen beeindruckenden Ausblick auf den Grabhügel, der so zum Ausstellungsstück wird. Das Dach als Aussichtsplattform ermöglicht den Rundblick in die Landschaft und gibt den ‚Himmel‘ frei, - die gesamte Umgebung wird zur Entdeckung. (Text: Architekt:innen)

Keltenmuseum am Glauberg

Am Glauberg 1

63695 Glauburg Glauburg, Deutschland

ARCHITEKTUR

kadawittfeldarchitektur

BAUHERRSCHAFT

Land Hessen

TRAGWERKSPLANUNG

Bollinger+Grohmann

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Borgmann Architekten und Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

club L94

FERTIGSTELLUNG

2011

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

21. Januar 2018



© Werner Huthmacher

Keltenmuseum am Glauberg

DATENBLATT

Architektur: kadawittfeldarchitektur (Klaus Kada, Gerhard Wittfeld, Kilian Kada, Stefan Haass, Dirk Lange, Jasna Moritz)

Bauherrschaft: Land Hessen

Tragwerksplanung: Bollinger+Grohmann

Landschaftsarchitektur: club L94

örtliche Bauaufsicht: Borgmann Architekten und Ingenieure

Fotografie: Werner Huthmacher

Bauphysik: TOHR Bauphysik GmbH & Co.KG, Bergisch Gladbach

Brandschutz: Ökotec Sachverständige, Schwalmatal

Haustechnik: Ingenieurgemeinschaft TEN, Aachen

Ausstellungsgrafik und Mediendesign: KaiserMatthies, Berlin

Lichtplanung: Lichttransfer, Berlin

Exponateinrichtung: Thomas Fißler, Niederschöna

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2006

Planung: 2008

Fertigstellung: 2011

Bruttogeschossfläche: 2.190 m²

Umbauter Raum: 9.500 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Trennwandsystem

Verarbeiter: Fa. Edo/Maintal

Metallkonstruktion

Verarbeiter: Fa. Lummel/Karlstadt

Pfosten-/Riegelkonstruktion

Verarbeiter: Fa. H P Metallbau/Dautphetal-Friedensdorf

Schließanlage

Verarbeiter: Fa. Schmitt/Bad Homburg

Innentüren Holz

Verarbeiter: Fa. Edo/Maintal

Keltenmuseum am Glauberg

Abgehängte Decke

Verarbeiter: Fa. Edo/Maintal

Estrich

Verarbeiter: Fa. Sommerfeld/Nidderau (Sichtestrich Beschichtungen)

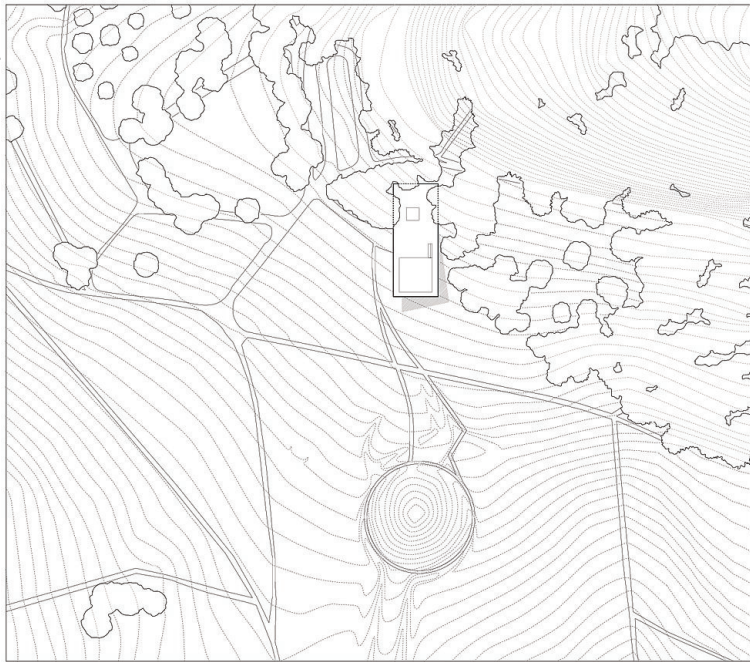
AUSZEICHNUNGEN

2012 Deutscher Stahlbaupreis 2012 - Auszeichnung

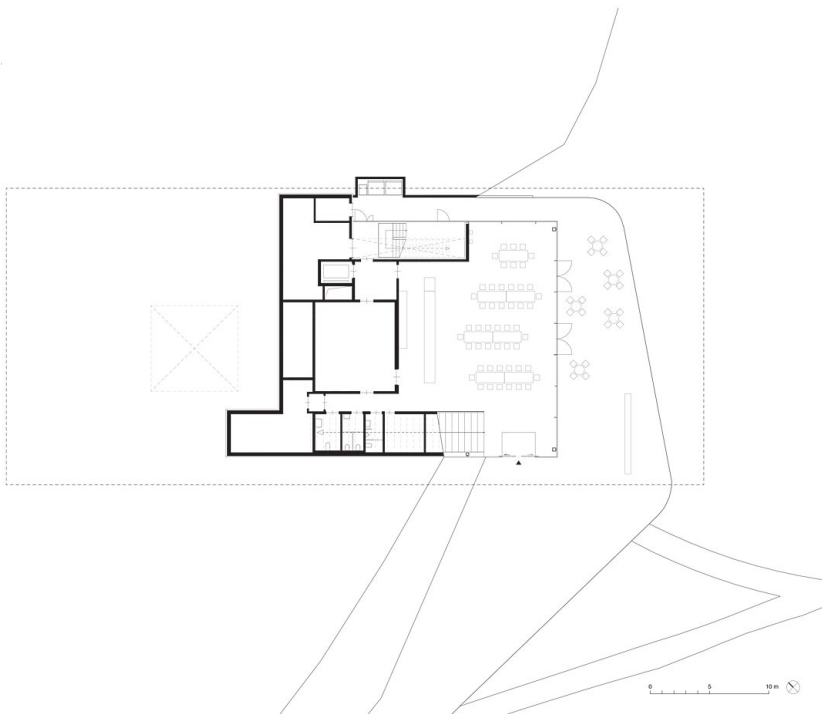
2012 best architects 13 - Auszeichnung

2011 Auszeichnung vorbildlicher Bauten im Land Hessen

Keltenmuseum am Glauberg

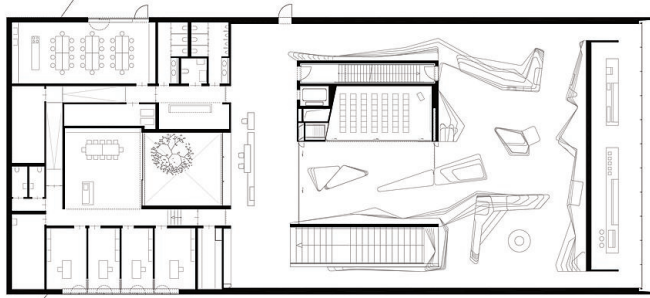


Lageplan

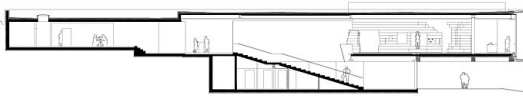


Grundriss EG

Keltenmuseum am Glauberg



Grundriss OG



Schnitt